

Managen Kranke

Zeitung für Führungskräfte im

GIT VERLAG

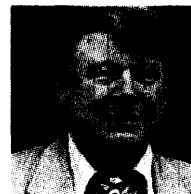
Brustkrebs-Diagnostik

Ein Team um Dr. Nicole Hauser entwickelt im Fraunhofer IGB in Zusammenarbeit mit Kliniken einen Biochip zur individuellen Brustkrebsdiagnose. **Seite 6**



RFID für Krankenhauswäsche

Transpondertechnologie unterstützt Wäschereien dabei, effizienter zu arbeiten und verbesserte Leistung zu bieten. Gerhard Gruner zu Erfahrungen in der Königin Elisabeth Herzberge GmbH. **Seite 15**



Investitionen

Wie holt man neue innovative Innovationen? Wie entscheidet man sich? Veräußern? lieux, Booz A

Ticker

Bereitschaftsdienst

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) hat die vom Bundesrat angestoßene Gesetzesinitiative zur Verlängerung der Übergangsfrist beim ärztlichen Bereitschaftsdienst begrüßt. DKG-Hauptgeschäftsführer Jörg Robbers sprach von einem „absolut notwendigen Schritt, um die Patientenversorgung nicht zu gefährden“.

Krankenhauskosten

Auf der Grundlage vorläufiger Ergebnisse der Krankenhausstatistik betragen die Kosten der Krankenhäuser für stationäre Behandlung in Deutschland im Jahr 2004 rund 56,2 Mrd. €. Das entspricht einem Kostenanstieg um 0,5 Mrd. € oder 0,9 % gegenüber dem Jahr 2003 (Statistisches Bundesamt).

Wirtschaftlichkeitsgesetz

Jörg Robbers, Hauptgeschäftsführer der DKG, hat den Entwurf des Gesetzes zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit in der Arzneimittelversorgung als „willkürlichen Eingriff zu Lasten der Krankenhäuser“ bezeichnet. Mit dem Gesetz wollen die Koalitionspartner den Kliniken jährlich weitere 150 Mio. € entziehen.

IT-Highlights auf

Mehr als 137.000 Besucher aus rund 100 Ländern informierten sich auf der Medica über ein breites Spektrum an Produkten für die ambulante und stationäre Versorgung. Die Zahl von Fachbesuchern in den traditionell von IT-Angeboten geprägten Hallen 16 und 17 entsprach nicht an allen Tagen den Wünschen der Aussteller.

„Nach wie vor die wichtigste internationale Messe für IT im Gesundheitswesen“ – so lautete dessen ungeachtet die Einschätzung der Medica durch den Stellvertretenden Vorsitzenden des VHitG e.V., Dr. Wolrad Rube, beim Get-Together des Branchentreffpunkts meet.IT. Erstmals nicht in Düsseldorf vertreten war u.a. DOCExpert; für Jens Naumann, Geschäftsführer des Lösungsanbieters und VHitG-Vorstand, steht fest: Er wird wegen des Kosten-/Nutzen-Verhältnisses sicher auch 2006 nicht an der Medica teilnehmen; wie eine Reihe weiterer IT-Unternehmen vertraut er stattdessen inzwischen auf die ITeG. Über eine Auswahl des Medica-Angebots im Bereich IT lesen Sie in dieser Ausgabe.

Schwerpunkt Telematik

Ein herausragendes Highlight der Medica 2005 bildeten Telematik-Anwendungen und -Infrastrukturen rund um die bevorstehende Einführung der elektro-

nischen Gesundheitskarte (eGK) und des elektronischen Heilberufsausweises (HBA). So Sonderschau MedicaMedia der Ausgangspunkt für eine „Route eGK“. In dieser Route waren mit Angeboten zum Karten-Thema Vernetzung, Abläufe rund um die Karte, die Karte erläutert – von den Prozessen zum elektronischen Rezept über datenschutzrechtliche Fragen zur Anwendung einer digitalen Signatur des behandelnden Arztes.

Als „historischen Tag für das Gesundheitswesen“ bezeichnete NRW-Gesundheitsminister Laumann den 16. November, Datum der bundesweit ersten elektronischen Arztbesuche an Mediziner aus Nordrhein-Westfalen (Bochum-Essen), Rheinland-Pfalz (Trier), Sachsen (Löbau-Zittau) und Schleswig-Holstein. „Heute geben wir den Startschuss für eine Vereinfachung der Abläufe und Verbesserung der Kommunikation in Arztpraxen, Kliniken und Apotheken“, so der Minister im Beisein der zahlreichen Ärztekammern anlässlich der ersten nach bundesweit einheitlichen Standards entwickelten Chipkarten.

„Nach erfolgreichem Abschluss der Pilotprojekte werden bundesweit mehr als 400.000 Ärz-